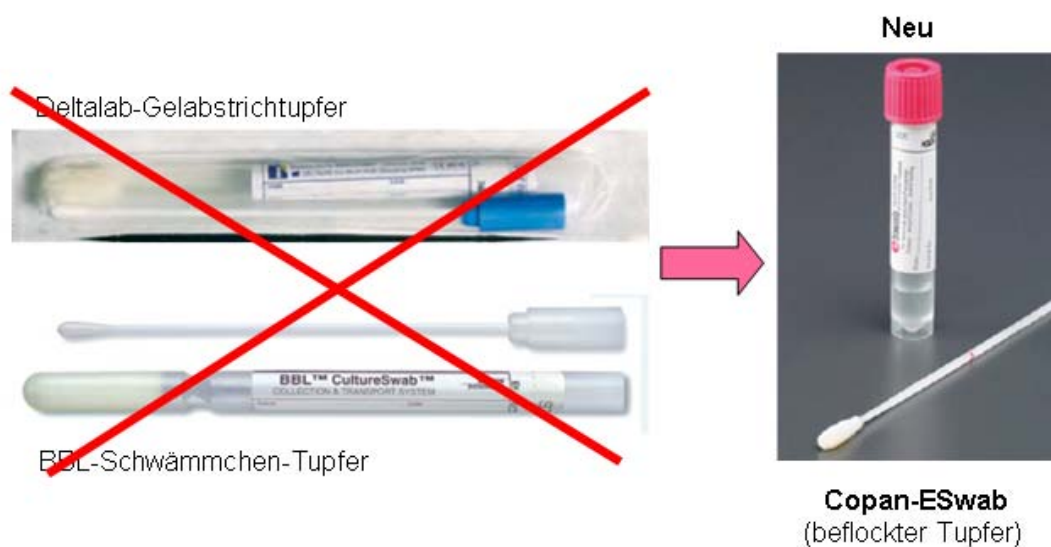


## Umstellung der Abstrichtupfer im Klinikum

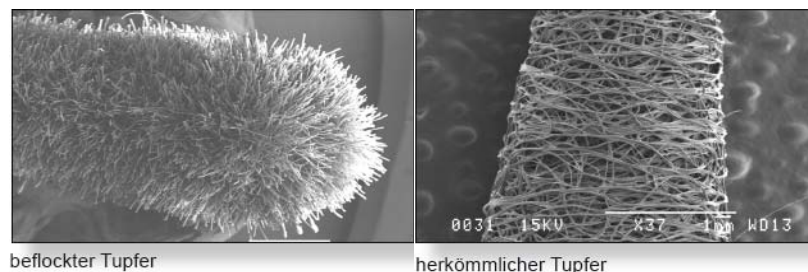
Ab der 30. Kalenderwoche (23.7.) gibt es im Klinikum neue Abstrichtupfer.

Die neuen **ESwabs** (Fa. Copan, **SAP-Nr. 01008742**) ersetzen nicht nur die bisherigen Gel abstrichtupfer (Fa. Deltalab/ Eurotubo) sondern auch die Schwämmchenabstrichtupfer (BBL Culture Swab mit Liquid Stuart). Im Gegensatz zur bisherigen Gelmatrix enthält das flüssige Amies-Medium der Eswabs keine PCR-Inhibitoren, so dass **sowohl kulturelle als auch molekularbiologische Untersuchungen aus einem Tupfer** (z.B. MRSA-Screening-PCR) möglich sind. Dadurch kann die Anzahl an genommenen Abstrichen und der Arbeitsaufwand reduziert werden.

Bei einem positiven MRSA-PCR-Screening-Ergebnis entfällt beispielsweise zukünftig der Zweitabstrich für die kulturelle Untersuchung aus demselben Material, da die Kulturbestätigung direkt aus dem ESwab-Medium erfolgen kann.



Die ESwabs haben eine höhere Probenqualität. Die beflockten Kunststoffupfer nehmen beim Abstreichen mehr Patientenmaterial auf als die bisherigen Tupfer (gewickelte Baumwolle), und geben es für mikroskopische (1) oder kulturelle Untersuchungen (2) im Labor besser wieder ab. Dadurch erhöht sich die Sensitivität der Untersuchung.



Die neuen Copan-ESwabs können über das BISI-System im VZM bestellt werden (BISI-Bestellnummer # 01008742, 1 VE  $\triangleq$  50 Tupfern).

### Literatur:

1. Fontana C. et al., *BMC Research Notes* 2009, **2**:244
2. Mischnik A. et al., *JCM* 2012, epub

**Copan ESwabs:** [siehe Produktinformation Fa. Mast Diagnostica \(Stand 07/2011\)](#)